

Sonntagsöffnung

Lawenamuseum hat am 25. April geöffnet

TRIESEN Die Ausstellung der elektrischen Geräte der letzten 100 Jahre, welche grösstenteils noch in Funktion sind, werden Eltern wie auch ihre Kinder in Staunen versetzen. Das Kraftwerk ist ebenfalls für die Besucher geöffnet. Das Lawena Museum liegt direkt am Liechtenstein-Weg. Verbinden Sie den Sonntagsspaziergang mit ihrer Familie und Freunden in erholsamer Natur mit einem Besuch im Lawena Museum. Die Besucher werden unter der Anwendung der vorgeschriebenen Schutzmass-



Das Lawenamuseum. (Foto: ZVG)

nahmen durch das Museum geführt. Gruppenführungen sind über das ganze Jahr jeden Tag möglich. Anfragen unter +423 373 28 39, +423 791 28 39 oder museumlawena@lkw.li oder muehlegarten.buechel@adon.li. Der Verein pro Lawena Museum freut sich auf zahlreichen Besuch. (eps)

Geschäftsführer finanzierte sich Lebensunterhalt mit Firmenkonto

Veruntreut Mehrere Jahre lang soll ein heute 70-jähriger Geld vom Firmenkonto für private Rechnungen, Einkäufe und dergleichen abgezweigt haben. So kam eine Summe von 2 Millionen Franken zusammen. Nun fällt das Gericht ein Urteil.

VON MICHAEL WANGER

Eine Firma in den Sand zu setzen, ist noch keine Straftat. Liegt dies jedoch daran, dass der Geschäftsführer das Vermögen der Firma für Privatzwecke nutzte, sehen die Dinge anders aus. Mit diesem Vorwurf sah sich am Dienstag ein 70-jähriger Österreicher konfrontiert. Dass die vorgeworfene Tat schon über zehn Jahre zurückliegt und die Buchhaltung damals nur liederlich geführt wurde, machte die Sache nicht leichter. So geriet der Angeklagte so manches Mal in Erklärungsnot. «Die Beweislage ist erdrückend», sagte der Richter.

Über 2 Millionen «eingesteckt»?

Ein Blick zurück: 2009 meldete der Kaufmann, damals Geschäftsführer seines eigenen Unternehmens im Unterland, Konkurs an. Die Konkursmasse belief sich auf 2,2 Millio-

nen Franken. Rund 90 Gläubiger hätten Anspruch auf eine Auszahlung gehabt. Doch da gab es nicht mehr viel zu holen. Die Quote betrug nämlich etwas über 3,8 Prozent. Wer also einen Anteil von 100 Franken an der Firma des Beschuldigten hatte, erhielt nur noch 3,80 Franken zurück.

Laut Staatsanwältin war der Angeklagte massgeblich für den Konkurs seiner Firma verantwortlich. Zwischen 2001 und 2009 habe er rund 2 Millionen Franken abgezweigt und damit Rechnungen bezahlt, Einkäufe getätigt und sich sogar im Casino vergnügt. «Mit diesem Geld hätten Sie gerade die Konkursforderungen decken können», erinnerte die Staatsanwältin. Zudem habe das Unternehmen schon kurz nach der Gründung rote Zahlen geschrieben. «Wieso zweigten Sie überhaupt Gelder ab, wenn Sie bereits wussten, dass die Firma Liquiditätsprobleme hat?», bohrte die Staatsanwältin nach.

Der 70-Jährige entgegnete, dass er immerhin auch «irgendwie überleben musste». Gleichzeitig erkannte er, Mist gebaut zu haben. Ihm war auch bewusst, dass er die Forderungen der Gläubiger unbefriedigt liess.

Chaos in der Buchhaltung

Der Mann soll jedoch nicht nur Gelder veruntreut, sondern eine nachlässige Buchhaltung geführt haben. Das warf im Gerichtssaal einige Fragen auf, die nicht mit Sicherheit geklärt werden konnten: Die Firma hatte einen Zessionsvertrag mit einer österreichischen Bank. Das heisst, dass jegliche Zahlungen und Überweisungen über jene Bank hätten laufen müssen. Somit hätte sie einen Überblick über die Geschäftslage gehabt. Dies lag auch auf der Hand, zumal jene Bank der Firma Kredite vergab. Allerdings soll der Beschuldigte mehrere Zahlungen nicht an den Zessionar weitergelei-

tet haben, was den Eindruck erweckte, dass er gewisse Gelder abzweigte - und zwar in seine eigene Tasche. Diesen Vorwurf bestritt der Angeklagte. Der Zessionar habe stets über die Kontobewegungen Bescheid gewusst - auch dass die Firma Konten bei anderen Banken besass. Letzten Endes änderte dies aber nichts daran, dass die österreichische Bank einen Schadenersatz in Höhe von 1,2 Millionen Euro verlangte.

Das Landgericht sprach den Österreicher schuldig. Er erhielt eine Freiheitsstrafe von vier Monaten - allerdings auf eine dreijährige Bewährungszeit bedingt. Sowohl die Gerichtskosten als auch den geforderten Schadenersatz muss der Mann nicht bezahlen. Dies, weil er diesen Betrag wohl niemals aufreiben könnte. «Ich habe Fehler gemacht und das tut mir leid. Ich wollte nur leben, nicht mich bereichern», sagte der Verurteilte.



Stellten das Programm der kommenden Monate vor, von links: Stefan Hirschlehner (Mitarbeit Programm) und Bruno Fluder (Leiter Haus Gutenberg). (Foto: ZVG/Haus Gutenberg)

Haus Gutenberg: Trotz unsicheren Zeiten ein ambitioniertes Programm

Präsentiert Das Haus Gutenberg bietet den unsicheren Zeiten zum Trotz - oder gerade deswegen - ein vielfältiges Programm Mai bis August an.

Seit März finden wieder Veranstaltungen in Kleingruppen von maximal 10 Personen vor Ort statt. Ein Viertel der Sommerveranstaltungen wird in der freien Natur durchgeführt: Waldbaden, Exkursion ins Kloster Mehrerau, Singende Kapellwanderung in und ums Weisstantental, Heilkräutertage, Kinderferientage, den Liechtensteinweg von Triesen nach Balzers u. a.

• **Ensa Erste Hilfe für psychische Gesundheit:** Im Auftrag des Amtes für Gesundheit und in Kooperation mit Pro Mente Sana Schweiz/ensa führt das Haus Gutenberg Kurse über jeweils vier Abende durch, in denen Menschen lernen, mit psychischen Krankheiten in ihrem Umfeld kompetent umzugehen. Im Juni und November finden diese Kurse vor Ort statt, im September wird ein Kurs online angeboten. Ziel ist es, in einigen Jahren im Land möglichst viele Menschen gut ausgebildet zu

haben in psychischer Erster Hilfe, ähnlich den Erste-Hilfe-Kursen für körperliche Unfälle.

• **Kulturelles:** Kulturelles darf auch im Sommer nicht zu kurz kommen. Im Literaturclub wird am 1. Juni das wunderbare Buch von Marco Balzano, «Ich bleibe hier», besprochen. Und «Gutenberg im Kino» zeigt wieder sehenswerte Filme. Am 20. Mai «Corpus Christi», am 17. Juni «Seelenvogel» und am 19. August «Caper-naum».

• **Seminare/Vorträge:** Rosmarie Wiesli unterstützt in einem Abendseminar Menschen, in Zeiten der Neuorientierung ihrer Intuition zu folgen und ihre inspirierenden Lebensquellen zu entdecken. In Kooperation mit Stefanus e.V. ist Evelyne Schneider als packende Referentin schon zum zweiten Mal eingeladen. In Vortrag und Seminar berät sie, wie mit Selbstzweifeln umzugehen ist. Der auf Männer- und Väterarbeit spezialisierte Matthias Voelchert ist in Kooperation mit männerfragen.li zu Gast zur Frage, wie man das Vater-Sein lernt (Vortrag und Tagesseminar). Am 5. Mai 2021 kommt Elmar Simma ins Haus Gutenberg. Pfarrer Simma wird zur neuen Enzyklika «Fratelli tutti»

von Papst Franziskus sprechen. Karl Fleischmann von der ETH Zürich hat jahrelang Umweltprojekte auf den Seychellen betreut. Er wird die Auswirkungen des Klimawandels auf dieser Insel zeigen. Im Anschluss an den Vortrag stellt Peter Maier (Theologe, Ingenieur, kirchlicher Umweltaktivist aus Sevelen) die Klimainitiative «10forFuture» vor. (7. Mai). Andreas Zumach wird am 12. Mai der Frage nachgehen, welche Aussenpolitik sich die Welt vom neuen amerikanischen Präsidenten erwarten kann. Ein weiterer Vortrag beschäftigt sich am 9. Juni mit einem politisch äusserst schwierigen Thema. Mit dem Verhältnis von Israel zu Palästina. Der Theologe und Journalist Wolfgang Sotill war etwa 130 Mal in Israel. Für ihn wie für viele Israelis und Palästinenser ist die Zwei-Staaten-Lösung ein überkommenes politisches Narrativ.

• **Terminverschiebung:** Die Heilkräutertage mit Corina Gantner und Bruno Fluder mussten kurzfristig verschoben werden und finden in den Sommerferien vom 16. bis 18. Juli statt. (eps)

Das gesamte Programm ist im Internet auf der Seite www.haus-gutenberg.li zu finden.

ANZEIGE



Haus Gutenberg

Bildung | Seminare

Positive Psychologie
Positive Psychologie lehrt uns, was das Leben lebenswert macht. Sie legt den Schwerpunkt auf Stärken statt auf Schwächen und baut das Gute im Leben auf, anstatt das Schlechte zu reparieren. Leitung: Danielle Feger.
24. April, 9 Uhr

Pfarrer Simma erläutert die neue Enzyklika von Papst Franziskus
„Fratelli tutti“, so heisst die neue, wunderbare Enzyklika von Papst Franziskus. Sie ist eine Art Testament des Papstes, in dem er seine Kernanliegen zum Ausdruck bringt.
5. Mai, 19 Uhr

Faszination Seychellen - Globaler Wandel und Klimagerechtigkeit
Karl Fleischmann dokumentiert die Einmaligkeit, die touristischen Anreize aber auch die akzentuierte Störungsanfälligkeit von Inselstaaten gegenüber neuartigen Umwelteinflüssen.
7. Mai, 19 Uhr

Waldbaden - Shinrin Yoku
Waldbaden wirkt ausgleichend auf Blutdruck & Herzfrequenz, ist wohltuend bei Lungen und Atemproblemen, ist unterstützend bei Stressbewältigung und erhöht die Energie und Konzentration. Leitung: Inge Büchel.
8. Mai, 8.40 Uhr

Anmeldung und Auskunft
Haus Gutenberg, Balzers; Tel. +423 388 11 33
gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li

Seminarräume und Übernachtungsmöglichkeiten
Moderne, helle Seminarräume für Gross- und Kleingruppen für konzentriertes und kreatives Arbeiten. Übernachtung in unserem Gästehaus: Liebevoll gestaltete Zimmer mit herrlichem Ausblick.

Inspiration - Intuition
Altes hinter sich lassen, Neues wagen. Diesen Wunsch verspüren viele. Wir lernen Wege kennen, eigene Intuition zu entwickeln und das Leben kraftvoll zu gestalten. Leitung: Rosmarie Wiesli.
10. Mai, 18 Uhr

Die neue US-Aussenpolitik
Nach vier Jahren „America First“-Politik unter Donald Trump ist die Rückkehr der Biden-Administration zu „multilateraler Kooperation“ auf grosse Erleichterung gestossen. Referent: Andreas Zumach.
12. Mai, 19 Uhr

«Strömen»: Jin Shin Jyutsu
Dieser Kurs bietet Gelegenheit zur Entdeckung der 26 Sicherheits-Energieschlösser, wie sie im zweiten Selbsthilfebuch von Mary Burmeister vorgestellt werden. Leitung: Marianne Lörcher.
15./16. Mai

Fahrt in die Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau
Begleiten wird uns Karl-Anton Wohlwend, der Bruder des Abtes. Er wird uns während der Fahrt Wissenswertes über die Abtei Wettingen-Mehrerau erzählen.
27. Mai, 8.30 Uhr



